



Friedrich-Schiller-Gymnasium Calbe

Elternbrief Nr. 20 – 2015/2016

Liebe Eltern,

nun geht unser Elternbrief in die zwanzigste Runde, wir sind dabei unserer Tradition treu geblieben und möchten Ihnen auch in diesem Jahr vor Weihnachten in diesem Elternbrief einen kleinen Überblick über unsere Schule und deren Entwicklung geben.

Wie schon in den vorangegangenen Briefen ist es unser Anliegen, für Sie darzustellen, was seit dem Erscheinen des Elternbriefes am Ende des letzten Jahres an und in unserer Schule geschah, was sich änderte und wie sie sich im Vergleich zum Vorjahr weiter entwickelte. Beiträge aus verschiedenen Gebieten sollen Ihnen tiefere Einsichten gewähren. Durch die außerordentlich vielfältigen Aktivitäten an unserem Gymnasium ist dieser Elternbrief wieder recht umfangreich ausgefallen; dennoch sind immer nur „Schlaglichter“ dargestellt und somit erhebt der Brief keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Viele neue Medien werden an unserer Schule genutzt, um fortlaufend im gesamten Schuljahr aktuelle Nachrichten über unsere schulischen Aktivitäten zeitnah zu veröffentlichen. Sie können u.a. den Newsletter über E-Mailkontakt (news@gym-calbe.info) erhalten, sich fortlaufend über unsere Schule auf der Homepage www.gym-calbe.info informieren oder uns über Friedrich-Schiller-Gymnasium Calbe bei facebook erreichen.

Die Schülerschaft

Es freut uns sehr, dass die Schülerzahlen auch in diesem Jahr gestiegen sind. Es lernen derzeit **621 Schülerinnen und Schüler** an unserem Gymnasium. Diese verteilen sich wie folgt auf die Jahrgänge: Vier 5. Klassen mit 103 Schülerinnen und Schülern; drei 6. Klassen mit 83 Schülerinnen und Schülern; drei 7. Klassen mit 65 Schülerinnen und Schülern; vier 8. Klassen mit 96 Schülerinnen und Schülern; vier 9. Klassen mit 81 Schülerinnen und Schülern; drei 10. Klassen mit 73 Schülerinnen und Schülern; in der Sekundarstufe II der 11. Jahrgang mit 3 Klassen und 74 Schülerinnen und Schülern sowie der 12. Jahrgang mit drei Klassen und 46 Schülerinnen und Schülern.

Das ist eine positive Tendenz und durch die Ganztagsbetreuung zeigt sich der Bestand des Gymnasiums aus heutiger Sicht als langfristig gesichert.

Schulelternrat und Schülerrat

Wie in jedem Jahr haben die Klassenstufen 5, 7, 9 und 11 zu Beginn des Schuljahres neue Klassen- und Jahrgangselternvertretungen gewählt. **Allen Eltern, die bereit sind, sich für unsere Schule in einem Amt zu engagieren, sei hiermit nochmals herzlich gedankt!**

Als Schulelternsprecher arbeitet Herr Stoll (Kl. 8c) weiter und als Stellvertreterin wurde wieder Frau Grössing (Kl. 7b) gewählt. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und weiterhin ein engagiertes Vertreten der Elternschaft unserer Schule! Der Schülerrat wählte Philip Wiegand (Kl. 11b) zum Schülersprecher des Gymnasiums, Alexander Flegel (Kl. 10a) und Katja Müller (Kl. 10c) wurden seine Stellvertreter. **Auch an dieser Stelle gilt Anerkennung denjenigen, die sich als Vertreter für die Klasse bzw. Jahrgangsguppe engagieren. Wir wünschen Ihnen viel Ausdauer und Geschick bei dieser verantwortungsvollen Arbeit!**

Das Kollegium / Unterrichtssituation

Im Jahr 2015 wurden die vielseitigen Veränderungen in der Schulleitung des letzten Jahres fortgesetzt. Am 04. Juni 2015 wurde **Herr R.-U. Friederichs** feierlich durch das Landschulamts Magdeburg zum **Schulleiter** unserer Schule berufen. Die Stelle des Schulfachlichen Koordinators ist unbesetzt, aber ausgeschrieben und befindet sich somit im Besetzungsverfahren.

Zurzeit unterrichten **46 Stammlehrkräfte** am Gymnasium. 2 Kolleginnen kommen mit einem Teil ihrer Unterrichtsverpflichtung aus den Sekundarschulen des Umkreises. Als pädagogische Mitarbeiterin arbeitet altbewährt Frau Schmidtke bei uns.

Folgende Veränderungen ergeben sich im Vergleich zum Schuljahr 2014/2015:

Weitere Kolleginnen sind als Stammlehrkräfte an unsere Schule gekommen: **Frau E. Haase** (Ma/Phy) und **Herr D. Wedekind** (Bio/Sp) kamen aus Sachsen bzw. Hessen. **Frau K. Klemmer** (En/D) hat in diesem Schuljahr an unserer Schule als ehemalige Schülerin ihre Referendariatsstelle erhalten. Seit dem Dezember ergänzt Frau Gröber (En/D) als Referendarin unsere Schule. Beiden Referendarinnen wünschen wir in ihrer zweiten Ausbildungsphase viel Erfolg!

Um den Unterrichtsbedarf abzudecken unterstützen uns: **Frau C. Briesemeister** (Kun) von der Sekundarschule J. G. Herder in Calbe, **Frau U. Sehmisch** (Mu) von der Sekundarschule „Am Tierpark“ in Stafffurt. Insgesamt unterrichten unsere „Gastlehrer“ 15 Stunden bei uns. Nur durch diese Unterstützung ist es möglich, den vorgeschriebenen Unterricht der Stundentafel in den einzelnen Klassen fachgerecht abzudecken. Darüber sind wir sehr erfreut und bedanken uns bei diesen Lehrkräften.

AUS DEN EINZELNEN BEREICHEN

Nachfolgend sind einige Beiträge aus verschiedenen Bereichen unserer Schule zusammengetragen, deren Reihenfolge willkürlich ist und keine Rangfolge darstellt. Sie sollen Ihnen, liebe Eltern, ermöglichen, neben den vorhergehenden Ausführungen und Informationen durch Ihre Kinder, tiefere Einblicke in das Leben an unserer Schule zu erlangen.

Ganztagsbetreuung

„Das Interesse, das der Mensch unmittelbar empfindet, ist die Quelle seines Lebens. Solcher Quellen recht viele zu öffnen, sie reichlich und ungehindert strömen zu machen, das ist die Kunst, das menschliche Leben zu verstärken.“

Johann Friedrich Herbart (1776 - 1841), deutscher Pädagoge und Philosoph

Unsere Erfahrungen zeigen, dass gerade die Ganztagskurse die Quellen unserer Schüler und Schülerinnen öffnen können. Die Interessen waren auch im Schuljahr 2014/2015 weit gefächert und reichten über Kreativität im künstlerischen Bereich (z.B. GT Basteln) über sportliche Neigungen (z.B. GT Volleyball) hin zu geistigen Talenten (z.B. GT Schach) und gärtnerischen Fähigkeiten (z.B. GT Biotop). Durch das Erfragen der Interessen unserer Schülerschaft durch die Klassenlehrer konnte schon im vorangegangenen Schuljahr ein Katalog mit einer Vielzahl von Ganztagskursen angefertigt werden, wobei die Lehrer sehr kreativ und flexibel in der Themenfindung waren. Die Schüler und Schülerinnen wählten ihren Neigungen entsprechend eine große Anzahl von Kursen. Leider konnten aufgrund vorgegebener Rahmenbedingungen vom Land weniger Lehrerstunden für den Ganztagsbereich zur Verfügung gestellt werden. Zwingend notwendig wurden zuerst die Defizitstunden in Deutsch, Mathematik und Englisch für die 5. und 6. Klassen sowie die beliebten Hausaufgabenzimmer eingerichtet. Verbleibende Stunden wurden für die unterschiedlichsten Bereiche aufgeteilt. Finanzielle Unterstützung gab es für externe Mitarbeiter, wobei nur wenige dieser Kurse angeboten werden konnten. Hierzu auch für das laufende Schuljahr eine Bitte an alle Eltern: falls sie Verwandte, Bekannte oder Vereine kennen, die in unsere Ganztagsbetreuung einsteigen könnten, melden sie sich bitte in der Schulleitung. Das große Interesse unserer Schüler und Schülerinnen zeigte sich durch die Vorfreude an Tagen mit Ganztagsprojekten und durch Enttäuschung, wenn der Kurs durch Krankheit mal ausfallen musste. Deshalb bedanken wir uns bei allen Beteiligten und hoffen, dass wir weiterhin eine breite Auswahl für unsere Kinder und Jugendlichen anbieten können.

Chr. Kannegiesser

Fachbereich Französisch

Von der Saale an die Seine – Schilleraner erobern Paris

Die Französisch-Schüler der zehnten und elften Klassen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe besuchten Mitte April diesen Jahres die Stadt der Liebe, um ihre Französischkenntnisse unter Beweis zu stellen.

Eine Woche Paris – dieser Traum ging für 40 Schülerinnen und Schüler in Erfüllung. Eiffelturm, Sacré-Coeur, Versailles – alles war dabei! „Endlich hatten sich die jahrelangen Anstrengungen gelohnt. Es war großartig!“ meinte die Schülersprecherin Meggie Eichholz voller Euphorie. Doch was war der Höhepunkt für die Schüler? Diesbezüglich sind die Meinungen sehr verschieden. Für die einen war es der wunderschöne Ausblick vom Turm Montparnasse über das nächtliche Paris inklusive des beleuchteten Eiffelturms, der in seiner vollen Pracht herausragte. Für die anderen war es das Bestaunen des weltbekannten Lächelns der Mona Lisa im Louvre.

Auch den beiden begleitenden Lehrerinnen Ines Pabst und Britta Herrmann bereitete diese Fahrt sehr viel Freude. „Paris ist eine schöne Stadt. Mit euch würde ich sie immer wieder besuchen.“ sagte Frau Pabst zu ihren Schülern rückblickend auf die erlebnisreiche Woche.

Als sich die Woche dem Ende zuneigte, war der letzte Programmpunkt der Besuch von Notre Dame. Dort wollte sich jeder einmal auf die goldene Sonne stellen, welche eine Rückkehr nach Paris verspricht. Denn in einem sind sich alle Schilleraner einig: „Wir wollen wiederkommen!“

Französischkurs Klasse 12

Erfolgreiche Teilnahme der Schilleraner an der Französischolympiade des Salzlandkreises

Paris – die Stadt der Liebe; Eiffelturm, Notre-Dame, das Lächeln der Mona Lisa; die Bretagne – diese etwas raue Region, wo immer noch Hinkelsteine von Obelix herumliegen; die geschichtsträchtige Normandie; die Carmargue mit ihren Flamingos und Wildpferden; Baguette, Rotwein, all der leckere Käse und und und...

Frankreich ist schon ein tolles Reiseland... Wenn da nicht die Sprache wäre! Umso bemerkenswerter ist es, dass es immer wieder Schüler gibt, die diese Sprache nicht nur gut meistern, sondern auch bereit sind, sich mit anderen Schülern im Rahmen der Französischolympiade des Salzlandkreises zu messen.

Im Schuljahr 2014/ 2015 vertraten die Schüler/innen **Gina Behlau, Alicia Schellig und Konstantin Wenzlaff** das Friedrich-Schiller-Gymnasium Calbe bei dieser Olympiade. Sie bewiesen in den Bereichen Landeskunde, Hör- und Leseverstehen sowie im freien Sprechen, dass sie über ein umfangreiches Wissen verfügen und auch in unvorbereiteten Situationen in der Lage sind, angemessen zu reagieren. **Gina Behlau** konnte dabei einen ganz hervorragenden **2. Platz** belegen. Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich!

I. Pabst

Fachbereich Geographie

„Die Geographie vertritt das Reisen und erweitert den Gesichtskreis nicht wenig. Sie macht uns zu Weltbürgern und verbindet uns mit den entferntesten Nationen. Ohne sie sind wir nur auf die Stadt, die Provinz... eingeschränkt, in der wir leben. Ohne sie bleibt man, was man auch gelernt haben mag, beschränkt, begrenzt, beengt. Nichts bildet und kultiviert den gesunden Verstand mehr als Geographie.“ (Immanuel Kant)

Auch in diesem Schuljahr versuchten wir gemeinsam diesem Anspruch im Schulalltag gerecht zu werden. Dabei möchten wir uns bei unserem Kollegen Herrn Hesse für seine Unterstützung in diesem Schuljahr recht herzlich bedanken. Ein Höhepunkt war traditionell der Geowissen-Wettbewerb, an dem viele Schüler und Schülerinnen durch ihre rege Teilnahme großes Interesse an Themen der Erde zeigten. Viele schwitzten -trotz Winter- in der Aula bei kniffligen Fragen zu Deutschland, Europa und der Welt. Alexander Flegel (jetzt 10a) wurde Schulsieger. Er bewies sein fundiertes Wissen, weit über den Geographieschulstoff hinaus. Ein weiterer Höhepunkt war die Betriebsexkursion der beiden Geo-Kurse der damaligen 11. Klassen nach Barby zu Cargill. Hier konnte eine Verknüpfung des theoretisch Gelernten über Global Player mit der Praxis erfolgen. Für die interessanten Führungen, Präsentationen und die hervorragende Betreuung bedanken wir uns recht herzlich bei dem gesamten Team von Cargill.

Im Namen der Fachschaft Geographie Chr. Kannegießer

Fachbereich Geschichte

„Der heutige Tag ist das Resultat des gestrigen. Was dieser gewollt hat, müssen wir erforschen, wenn wir zu wissen wünschen, was jener will.“ (Heinrich Heine)

Diesen Worten des großen deutschen Dichters folgten im vergangenen Schuljahr sechs Schülerinnen und Schüler unserer aktuellen 11. Klassen und tauchten in die Tiefen der Geschichte ein. Josephine Müller, Kimberley-Sophie Stein, Trung Anh Nguyen, Paul Fröhlke, Timm Leon Erxleben und Erik Hofmann beteiligten sich am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten zur Thematik "Anders sein. Außenseiter in der Geschichte". Sie haben es sich in ihrem Projekt zur Aufgabe gemacht, ein sehr dunkles Kapitel unserer deutschen Geschichte zu thematisieren. Oben genannte Schülerinnen und Schüler untersuchten den Hexenwahn in unserer Heimat im Zeitalter der frühen Neuzeit. Exemplarisch für unzählige unschuldige Opfer versuchten sie am Beispiel von Ursula Wurm, einer Calbenserin, die Grauen dieser Zeit darzustellen. Sie haben einen erheblichen Teil ihrer knapp bemessenen Freizeit geopfert, was nicht selbstverständlich ist, um neben ihren schulischen Aufgaben das Leben der einfachen Menschen in solch schweren Zeiten in ihrer Heimat zu erforschen. Nach intensiver Recherchearbeit entstand am Ende eine anspruchsvolle Broschüre, die sich unter anderem anhand von Gerichtsprozessen mit den Hexenverfolgungen des ausgehenden Mittelalters und der frühen Neuzeit beschäftigte. Höhepunkt ihrer Arbeit war ein selbstgedrehter 35 minütiger Kurzfilm, der das Leben von Ursula Wurm zum Inhalt hatte. Alle Projektteilnehmer und zahlreiche Unterstützer und Helfer haben mit dazu beigetragen, den Opfern von religiösem Wahn und Intoleranz ein Gesicht zu geben. M. Ulrich

Fachbereich Biologie

Es gibt über 300 000 Pflanzenarten auf der Erde und viele Arten sind noch gar nicht entdeckt. Die 0,002 mm kleine Chlorella gehört genauso zu den Pflanzen wie die riesigen, über 100 m große Mammutbäume. Da sich die meisten Pflanzen nicht oder nur sehr langsam bewegen können, sehen sie friedlich und uns absolut unterlegen aus, aber ohne Pflanzen wäre auf diesem Planeten kein Leben für Tiere und Menschen möglich. Der Stoffwechsel dieser Pflanzen war bei der XIX. **Biologie-Olympiade** des **Landes Sachsen-Anhalt**, der Jahrgangsstufe 9/10, das zentrale Thema. **Trung Anh Nguyen** aus der Klasse 10d nahm die Herausforderung an und war abermals die einzige Teilnehmerin des Friedrich-Schiller-Gymnasiums. Dazu absolvierte sie eine Hausarbeit, die eine intensive Literatur- und Internetrecherche erforderte. In Stufe 2 schrieb sie eine mehrstündige Klausur. Da sie sich unter den 26 Besten platzierte, qualifizierte sie sich für die Endrunde. Der Endausscheid der Bio-Chemie-Olympiade Sachsen/Anhalt 2014/2015 wurde im praktischen Teil in den Laboren des Bildungszentrums Wolfen-Bitterfeld e.V. ausgetragen. Mit einer schriftlichen Arbeit und mit einem Praktikum im Labor der Bildungseinrichtung mussten die Teilnehmer Fragestellungen zum Thema „Zwiebeln und Kartoffeln“ lösen. Unter allen teilnehmenden Schülern belegte sie in der Jahrgangsstufe 9/10 den **9. Platz**. Wir sind stolz auf unser Multitalent Trung Anh Nguyen und wünschen ihr auch weiterhin viel Spaß beim Stillen ihres Wissensdurstes und verabschieden sie in die Kursstufe. A. Pöbel

Tag der Naturwissenschaften

Am 09.07.2015 machten sich alle Schilleraner von der fünften bis zur elften Klasse auf den Weg um einen Tag im Zeichen der Biologie zu erleben. Anlaufpunkt für die 5. Klassen war das benachbarte Groß Rosenburg und die angrenzende Straußenfarm. Einem unterhaltsamen Rundgang zum Thema Natur und Umwelt durch die Auenlandschaft rund um den Ort folgte ein vergnügliches Grillfest, bei dem das gegrillte Straußenfleisch für Interesse sorgte. Magdeburg mit seinen Gruson-Gewächshäusern war Ziel der Sechstklässler. Während einer sehr interessanten Führung lernten die Schüler exotische Pflanzen kennen und erfuhren einiges zur Geschichte der Pflanzen. Im „Extavium“ in Potsdam flitzten die Schüler der 7. Klasse von Attraktion zu Attraktion, probierten aus, experimentierten und wurden vielfach überrascht, dass sie vieles bereits mit ihrem erlernten naturwissenschaftlichen Wissen erklären konnten. Vieles zu entdecken und auszuprobieren gab es auch für die Achtklässler. Zahlreiche Freiluftexperimente luden im „Imaginata“ in Jena zum Mitmachen ein. Das Biosphärenreservat Mittelbe am Standort

Oranienbaum war das Reiseziel der Schüler der 9.Klassen. Geführt durch Ranger wanderten die Schilleraner kreuz und quer durch den Auenwald und festigten so gelerntes zum Thema Wald. Im Schöninger „Paläon“ erforschten die Zehntklässler in verschiedenen Arbeitsgruppen die Entstehung der Menschen und verschiedene Aspekte der Stammesentwicklung. Interessante Einblicke in die Verfahrensweisen der Herstellung von Erfrischungsgetränken bei Coca-Cola in Weimar konnten die 11.Klassen erfahren. Im Anschluss stand noch ein Besuch im Deutschen Bienenmuseum auf dem Programm. Im Rückblick auf den umfangreichen Biologie-Tag unseres Gymnasiums lässt sich feststellen, dass die vielen verschiedenen Aspekte der Naturwissenschaft, dargestellt in vielfältiger Weise und in unterschiedlichen Orten ein voller Erfolg war.

R. Mehling

Fachbereich Sozialkunde

Hektischer Politikalltag im Landtag von Magdeburg

Den Politikbetrieb inhaltlich kennenzulernen und weiterhin auch die praktischen Abläufe der politischen Meinungsbildung im Parlament kennenzulernen, ist ein wesentlicher Inhalt des Sozialkundeunterrichts. Um auch mal hinter die Kulissen schauen zu können, reisten die Sozialkundekurse der zehnten Klassen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts.

Auf den Fluren des Magdeburger Landtags herrschte eine auffällige Betriebsamkeit. Im Zuge der Führung durch das Gebäude und den vielen Informationen an verschiedenen Stationen konnten die Schilleraner bereits erste Eindrücke erahnen, wie teils hektisch das politische Alltagsgeschäft abläuft.

Und diese Hektik setzte sich auch im Plenum der Steuerzentrale des Landes Sachsen-Anhalt fort. Die Schüler staunten nicht schlecht, wie hoch der Lautstärkepegel trotz der Rede des Innenministers Holger Stahlknecht stieg. Auch das Debattenthema zur Integration von Flüchtlingen sorgte für Interesse auf Schülerseite, wenngleich der Trubel, die Abläufe und die Verfahrensweisen im Mittelpunkt der Reise in die Landeshauptstadt standen.

Im Nachgang blieben dementsprechend auch kaum Fragen ungeklärt. Einzig die Hektik lieferte Anlass für Diskussionen und kritische Nachfragen, aber letztlich gehört eben auch diese zur demokratischen Meinungsbildung dazu.

S. Lenhart

Fachbereich Physik/Astronomie

Planetariums-Besuch als passender Abschluss für den Astronomie-Unterricht

Die Gymnasiasten Sachsen-Anhalts haben im Vergleich zu vielen Schülern anderer Bundesländer einen entscheidenden Vorteil, denn nur in Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und eben in Sachsen-Anhalt ist das Unterrichtsfach Astronomie ein eigenständiges Pflichtfach.

Nach einem kompletten Schuljahr rund um den Sternenhimmel, die Sonne, die Planeten unseres Sonnensystems und weitere noch längst nicht komplett erforschte Bereiche des Weltalls fahren die Neuntklässler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe mit ihrem Astronomie-Lehrer, Herrn Pfesdorf, zum Abschluss des Schuljahres in das Planetarium nach Wolfsburg. Unter der riesigen Kuppel mit einem Durchmesser von knapp 16 Metern nahmen die Schilleraner in gemütlichen „Sternbeobachtungs-Sesseln“ Platz und schon begann die beeindruckende Vorstellung. Insgesamt sechs Projektoren am Rand und ein Planetariumsprojektor in der Mitte der Kuppel stellten nicht nur den kompletten nördlichen Sternenhimmel mit knapp 9000 Sternen dar, sondern lieferten auch viele imposante 3D-animierte Grafiken rund um die Inhalte der Astronomie. In der knapp neunzig-minütigen Live-Show reisten die Schüler mit den beiden Moderatoren nicht nur durch unser Sonnensystem, sondern besichtigten auch die Milchstraße und weitere benachbarte Galaxien. Diese interessante Reise bildete den gelungenen Abschluss eines Schuljahres mit einem Unterrichtsfach, das zweifelsfrei mehr Aufmerksamkeit verdient hat.

S.Lenhart/K.Pfesdorf

Fachbereich Englisch

English for ever!

Erstmalig im Schuljahr 1996/ 97 erschien die Nachricht im Weihnachtsbrief Nr. 1 von der Premiere der Sprachreise nach Hastings – Angebot Klasse 7. Heute nach 20 Jahren ist diese Sprachreise ein fester Bestandteil des Schularbeitsplanes geworden. Fast 3000 Schüler sind seit damals dem „Ruf der Insel“ gefolgt. Viele erweiterten auf diese Weise ihre Sprachkenntnisse.

Im Elternbrief Nr. 20 erfahren Sie, liebe Eltern, aber noch einiges mehr über die Fachschaft Englisch. Wie seit 20 Jahren sind wir erfolgreiche Teilnehmer an Englisch-Olympiaden oder Bundeswettbewerben Fremdsprachen. In diesem Jahr gewann Lucas Montanus im März 2015 Klasse 9 die Englisch-Olympiade im Salzlandkreis.

Über 150 Teilnehmer verzeichnete der Big Challenge Wettbewerb – deutschlandweit nehmen im Mai tausende Kinder daran teil und messen sich in den Kategorien Landeskunde, Grammatik, Intonation und Lexik in der Klassenstufe 5-9. Auch hier gab es schon Preise im vorderen Bereich Sachsen-Anhalts.

Unser neues Angebot – „English in Action“, Muttersprachler einer renommierten Sprachschule aus Canterbury erobern sprachinteressierte Schüler/Innen – wird seit zwei Jahren sehr gut angenommen. Jedes Jahr in der vorletzten Woche vor den Sommerferien erhalten Schüler eine Woche lang einen Intensivkurs Englisch 6 Stunden pro Tag. Die Kosten des Kurses belaufen sich auf 138€ und sind von den Schülern/ Eltern selbst zu tragen. In diesem Jahr waren 65 Schüler/Innen der Klassenstufe 6 und 7 eingetragen. Im Sommer 2016 wird das Angebot an die 8. und 9. Klassen gerichtet.

Traditionell, wie in allen 20 Jahren, gab es einen englischen Theatertag im September. In diesem Jahr gastierte das „White Horse Theatre“ in unserer Aula. Die Mittelstufe erlebte das Stück „Lip Gloss“ und die Oberstufe ein Theaterstück von W. Shakespeare „Twelfth Night“. Unsere Jüngsten, 5. und 6. Klassen, werden ebenfalls ein Gastspiel des „White Horse Theatre“ am 25.05.2016 erleben.

Natürlich gibt es wieder im März die Olympiade, den Big Challenge im Mai, Hastings im April und, und, und... Aber auch die Leistungen unserer Schüler/Innen müssen sich sehen lassen können (sonst wären wir kein Gymnasium). So stellen sich ca. 60 Schüler und Schülerinnen der Klassestufe 11 den neuen Anforderungen des Abiturs 2017. Neben den alten Texten in den Kompetenzen Lesen, Schreiben und Mediation kommt der Teil Hören von authentischen Texten hinzu (in weiteren zwei Jahren noch das Sprechen). Die Fachschaft Englisch hat aus diesem Grund reagiert und komplett von Kl. 5-11 neue Lehrbücher mit kompetenzorientierten Aufgaben aufgenommen, mit dem Ziel unseren Kindern einen guten Start für das Abitur zu ermöglichen. Nun liegt es an allen Schülern/Innen sich den erhöhten Aufgabenanforderungen zu stellen und in ihrer „täglichen Arbeit mit Sprache“ dazu zu lernen. Ohne diese Kleinarbeit gibt es keine Erfolge. Also packen wir es gemeinsam an, um auch noch in 30 Jahren Friedrich-Schiller-Gymnasium von Erfolgen berichten zu können.

J. Rombusch

Die 19. Sprachreise nach England vom 18.04. - 24.04.2015

„Und jährlich grüßt der Reisebus ...“ - nein es waren ja wieder zwei Busse, die zur Abfahrt nach England bereit standen. Nach dem obligatorischen Einstiegcheck der Reisedokumente füllten sich beide Reisegefährten mit den aufgeregten 104 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der vier siebten Klassen - inklusive Elternbegleitung und Lehrerinnen - zur alljährlichen Sprachbildungsreise nach Hastings, Südengland.

Auf dem Programm standen natürlich die üblichen Klassiker: die Überfahrt von Calais nach Dover mit der Fähre, die bezaubernde Altstadt von Canterbury mit *Fish 'n Chips* in rauen Mengen ... , zwei Tagesausflüge nach London, Brighton und Beachy Head, Dover Castle, Hastings *itself* und die spannende, wenn auch kurze, Rückfahrt zum *continent*“- wie die Engländer gern das europäische Festland bezeichnen.

Kultur und Landeskunde pur, Englisch hautnah erleben, das ist stets das Motto unserer Fahrt. Und wie gelingt das am besten? Na selbstverständlich mit einem Programm, das eine Mischung aus traditionellen Sehenswürdigkeiten und persönlichen Erfahrungen darstellt. Jeder Teilnehmer kann und soll für sich seine eigenen Highlights finden, sei es im Düstern der Katakomben vom Dungeon, in den empfindlichen Höhen des London Eye, bei einer steifen Brise während der Klippenwanderung von Beachy Head oder gar beim *shopping*. Ein Narr, wer meint, dass den Kindern nach dem durchaus anstrengenden Pflichtprogramm die Energie für die Kür fehlt, aber so ist es ja auch gedacht: *English in its purest form*.

Bei so vielen interessanten Aktivitäten verging die Zeit wie im Flug, kaum, dass man sich versah, befanden wir uns auch schon wieder auf dem Heimweg – genau so aufgeregte wie bei der Anreise, jedoch um so viele schöne Erfahrungen und bleibende Eindrücke reicher.

Jede Sprachbildungsreise kann nur reibungslos laufen, wenn alle Teilnehmer gleichermaßen an einem Strang ziehen, so auch in diesem Jahr geschehen und daher möchte ich es nicht versäumen, mich recht herzlich bei den begleitenden Eltern: Frau Döpelheuer (A), Herr Sander (A), Frau Krüger (B), Herr Malzahn (B), Herr Stoll (C) – der sich dieser Herausforderung bereits zum zweiten Mal stellte!-, Herr Adam (D), Herr Böttcher (D), Frau Grüneberg(D) und Frau Sobotta (D) zu bedanken. Ein ganz besonders von Herzen kommendes „Dankeschön“ für die entspannte Zusammenarbeit im Hastings-Team 2015 gilt meinen Kolleginnen Frau Koch, Frau Spohn und Frau Krenz.

K. Nindel

Fachbereich Deutsch

Im Informations- und Medienzeitalter scheinen einige Bereiche des -sagen wir- klassischen Deutschunterrichts an Bedeutung zu verlieren. Kann man ein Wort nicht schreiben, findet man schnell Hilfe im elektronischen Duden. Benötigt man Informationen, fragt man die einschlägig bekannten Suchmaschinen oder Freunde mittels der sozialen Netzwerke. Doch ohne grundlegende Kompetenzen im Lesen und Textverstehen wird man wohl kaum allen schulischen und alltäglichen Anforderungen gerecht werden können. Die Schnelllebigkeit unserer Zeit fordert Flexibilität, bringt aber auch Oberflächlichkeit mit sich. In unserer täglichen Arbeit versuchen wir Deutschlehrer, den Wert und Nutzen von Büchern zu vermitteln. Dieses beständige Medium kann zu nachhaltiger Bildung und der Ausprägung wichtiger Persönlichkeitsmerkmale beitragen. Unterhaltsam und spannend kann es Anregung sein, Neugier wecken und bewegen. Viele Schüler nutzen bereits unsere Bibliothek. Die Zusammenarbeit mit Schriftstellern und die Teilnahme an Wettbewerben werden weiterhin ausgebaut. Derartige Aktivitäten können auch im Jubiläumsjahr unseres Gymnasiums besondere Beachtung finden.

A. Cotte

Fachbereich Mathematik

Für mehr als zweieinhalb tausend Jahre war die Mathematik die unbestrittene Königin der Wissenschaften. Heute sehe ich diese Königin in der Bildung der heranwachsenden Generation in Gefahr. Ich habe das Gefühl, das alles andere wichtiger ist. Der Schulunterricht scheint oft folgenlos zu bleiben, schon das Abrechnen von 19% Mehrwertsteuer bereitet Probleme. Mathematik macht sich rar im öffentlichen Bewusstsein. Eine Bestandsaufnahme der Rolle der Mathematik für das, was man Allgemeinbildung nennt, fällt nicht mehr so gut aus. Obwohl diese Wissenschaft unseren Alltag heute mehr durchdringt, als jemals zuvor, man muss nur hinschauen: Kaum ein Erzeugnis unserer Hochtechnologie kann auf moderne Mathematik verzichten. Die Entwicklung unserer Gesellschaft wird also auch

davon abhängen, wieweit sich wieder mehr ihrer Mitglieder mit der Mathematik versöhnen. Viele Gefühle vermag Mathematik zu wecken, von Angst über Bewunderung bis zu Begeisterung.

Im besonderen Maße trifft diese Aussage auf Benedict Döring aus der Klasse 11b zu, unseren einzigen Teilnehmer an der 54. Landes-Mathematik-Olympiade, die am 20. und 21. Februar 2015 an der Otto-von Guericke-Universität stattfand. Dort stellte sich Benedict den vielen schwierigen mathematischen Aufgaben in mehrstündigen Klausuren zum ersten Mal. Nur wer wirklich bereit ist, sich nach dem Unterricht mit mathematischen Problemen zu befassen, kann hierbei etwas erreichen. All das trifft auf Benedict zu. Deshalb gilt unsere besondere Anerkennung diesem Schüler, der unser Gymnasium mit seinem Engagement würdig vertreten und dabei eine gute Platzierung erreichen konnte. Damit hat er auch sein hervorragendes Abschneiden bei der Schulolympiade an unserem Gymnasium aus dem vergangenen Jahr bestätigt. Wir sind der Meinung, dass mit diesen erreichten Ergebnissen das Ansehen unserer Einrichtung über den Landkreis hinaus gestärkt wurde. Wir hoffen, dass auch in den nächsten Jahren noch mehr Schüler die Liebe zur Mathematik entdecken und für sich zu einer festen Größe machen. Für das Jahr 2016 sind alle Schülerinnen und Schüler mit Vorliebe für dieses Unterrichtsfach wieder eingeladen, am Bundeswettbewerb für Mathematik teilzunehmen.

E. Blätke

Fachbereich Ethik/Religion

Am 28.05.2015 besuchten alle vier 10.Klassen das Jüdische Museum in Berlin. Im Mittelpunkt stand die interaktive Auseinandersetzung mit dem Verhalten des deutschen Volkes im 3. Reich. Auf der Grundlage des fächerorientierten Unterrichts konnten die Schüler sowohl an Hand von Quellenmaterial als auch über Zeitzeugen Erfahrungen über die emotionale und künstlerische Ebene sammeln. In Workshops wurden nach verschiedenen Themen und Schwerpunkten mit jüdischen Leitern die Etappen der zunehmenden Diskriminierung und der Vernichtung der Juden im 3. Reich erarbeitet und analysiert.

Die Architektur des Gebäudes beeindruckte in besonderer Weise und erzeugte bei den Jugendlichen zusätzliche Eindrücke. Da alle beteiligten Schüler und Fachlehrer von dieser Exkursion sehr beeindruckt waren, haben die Fachschaften beschlossen auch im kommenden Jahr dieses Fachmuseum als Erweiterung zum Fachunterricht zu nutzen.

Ch. Fabian

Fachbereich Sport

Im Schuljahr 2014/2015 konnten die Schüler/innen unsere Einrichtung auf sportlichem Gebiet sehr erfolgreich vertreten. Im **Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“** starteten wir in 9 verschiedenen Sportarten (Tischtennis, Badminton, Ruderergometer, Fußball, Handball, Volleyball, Floorball Leichtathletik, Basketball). In 4 Sportarten erreichten unsere Sportler die Landesfinalrunde:

Handball: WK II Mädchen 3. Platz; WK III 2. Platz; Jungen WK IV und WK III jeweils Platz 2

Rudern: WK IV Mixteam 5./6. Klasse Silbermedaille

Badminton: WK IV Mixteam Landesmeistertitel

Fußball: Mädchen WK III 3. Platz

An den **Kreis- Kinder- und Jugendspielen** des Salzlandkreises vertraten die Kinder und Jugendlichen das Schiller-Gymnasium in den Sportarten Floorball, Handball, Leichtathletik und Gerätturnen. Aufgrund der Ausschreibungsbedingungen konnte unsere Einrichtung zum 3. Mal als erfolgreichste Schule mit einem Pokal geehrt werden. Ein Höhepunkt im Schuljahr 2014/2015 war auch der **Judotag** der 5./6. Klassen. In Zusammenarbeit mit dem Judoverband unter Leitung von Herrn Schedler und aktiver Judokas unserer Schule (Markus Braunersreuter und Annika Wurg) konnten diese Klassenstufen mit interessanten, spielerischen aber auch anstrengenden Übungen ihren eigenen Körper erfahren und Eindrücke über diese Sportart sammeln. Am Ende erhielt jeder Schüler/in ein Teilnahmezertifikat.

Unser **Sponsoring Lauf** im Herbst 2015 war ein voller Erfolg. Organisatorisch gut vorbereitet und erfolgsorientiert starteten die Schüler/innen des Friedrich- Schiller- Gymnasiums Calbe Klassenstufen 5 bis 9 (unterstützt durch die Klassenstufe 10) in einen ereignisreichen Tag. Die Ergebnisse sprechen für sich. Die „eingelaufenen Ergebnisse“ wurden unter Mitwirkung des Schülerrates genutzt ,um ein tolles „ Grüne Klassenzimmer“ zu gestalten; Tischtennisplatten (2) für die Schulhöfe zu kaufen; Spielgeräte für die große Hofpause aufzufrischen und zu ergänzen, Abdunkelungen für intensiv „sonnenbestrahlte, Klassenräume anzuschaffen sowie zusätzliche Müllcontainer für die Pausenhöfe zu erwerben. Die vielen kleinen und auch teilweise recht großen Beträge der hier nicht einzeln genannten Sponsoren leisten einen wesentlichen Beitrag zur Authentifikation und Wertschätzung unserer Schüler/innen mit unserer Einrichtung. Wir möchten uns an dieser Stelle und auf diesem Wege ganz herzlich für das Engagement, der Spendenbereitschaft der vielen Sponsoren bedanken und garantieren, dass die angeschafften „Werte“ möglichst lange der Schülerschaft zu Gute kommen. Danke!!!!

Der **Ruderergometertag** in Zusammenarbeit mit der Sportjugend des Landes Sachsen – Anhalt begeisterte in spannenden Wettkämpfen unsere Schülerschaft der Klassenstufen 5 und 6. Mit viel Spaß und Engagement stellten sie sich den hohen motorischen Anforderungen des Ruderns. Das Fußballabzeichen des DHB konnte an diesem Tag ebenfalls in abwechslungsreichen Wettbewerben erworben werden.

Alle Schüler/innen des Friedrich-Schillergymnasiums beteiligten sich am Sportabzeichen Programm. Nicht alle Teilnehmer waren erfolgreich. Aber die 150.-Euro Erfolgsprämie für den Fachbereich Sport wurde zum Erwerb von Sportartikeln für alle unserer Schüler/innen genutzt. Das traditionelle **Weihnachtvolleyballturnier** unserer Schule lockt jährlich Ehemalige und momentane Schüler/innen in den Ferien in die Heger Sporthalle und vereint sportliche

Aktivität und Zusammengehörigkeitsgefühl. Im letzten Jahr waren 9 Teams und eine Lehrermannschaft sportlich aktiv. Wir hoffen in diesem Jahr auf eine rege Beteiligung und auf faire, interessante Spiele. Hoffentlich müssen wir keine Interessenten absagen! Die Mädchen der AG „Tanz“ bereiteten sich in einem dreitägigen Trainingslager auf das Adventskonzert vor und begeisterten dort das Publikum mit zwei mitreißenden Choreographien.

An dieser Stelle möchte sich der Fachbereich für die tolle Unterstützung der TSG Calbe/Abteilung Handball für die Bereitstellung von Fahrgelegenheiten, bei mitfahrenden Eltern und Großeltern für ihr unterstützendes Engagement recht herzlich bedanken. Nur im Konsens können wir gemeinsam optimale Erlebnisse für unsere Schüler/innen gestalten. Danke!

FB Sport

Aus den Ganztagsaktivitäten und Arbeitsgemeinschaften

AG Theater

Es ist das Spiel und nur das Spiel, das den Menschen vollständig macht. (Schiller) –Schillers Worte sind für die Mitglieder der AG Theater am Friedrich-Schiller-Gymnasium Inspiration und Verpflichtung zugleich.

Mit großem Engagement, besonders viel Spaß und jede Menge guter Laune „spielen“ sich die jungen Laiendarsteller oft genug in die Herzen der Zuschauer. Unverstellt und erfrischend anders arrangiert man sich mit urkomischen Rollenfiguren, listigen oder nervigen Zeitgenossen, spielt deren Sorgen, Wünsche und Konflikte, als wären es die eigenen. Im Juli 2013 konnten wir unser erstes Theaterstück „ Ach, du lieber Himmel“ einem vorerst kleinen Publikumskreis präsentieren. Es war ein Erfolg!- wie sich das Publikum anschließend begeistert äußerte. Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 ließen sich auch Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen vom Theaterfieber anstecken und probten fleißig für ein lustiges Weihnachts-Theaterstück, welches am 2. Advent anlässlich des alljährlich in unserer Schule stattfindenden Weihnachtsmarktes vorgestellt wurde. Im Sommer 2015 haben die Mitglieder der Theater AG im Rahmen des mit tatkräftiger Unterstützung der Agentur für Werbekommunikation einzigARTig organisierten Sommer-Spektakels die turbulente Aufführung „ Der Familientausch- Ein Problem kommt selten allein“ gegeben. Und auch das diesjährige traditionelle Weihnachtskonzert wird durch das Spiel der Theater AG-Mitglieder bereichert. Wir freuen uns auf alle, die sich die Zeit nehmen, uns beim „Theater-machen“ zuzuschauen. Ein herzliches Dankeschön all denen, die uns mental, materiell und oft auch finanziell unterstützt haben.

A. Rohde

AG Presseklub/Schülerzeitung

Im Rahmen des Ganztagsangebots unseres Gymnasiums treffen sich einmal in der Woche interessierte Schüler der Klassen fünf bis zehn, um gemeinsam über die vielen vielfältigen Geschehnisse rund um unser Calbener Gymnasium zu berichten. Die Recherche, das Fotografieren, das Erstellung der jeweiligen Artikel, das Zusammenstellen der kompletten Zeitung, der Verkauf und die grundlegende Buchhaltung beschreiben die Aufgabenfelder der Schüler.

Neben der bei Lehrer- und Schülerschaft beliebten Schülerzeitung „Schillers Feder“ finden sich die Artikel auch den lokalen Printmedien und im Internet wieder.

S. Lenhart

Studienfahrt der 12. Klassen nach Prag

Ein Höhepunkt im Schulleben eines jeden Schülers des Gymnasiums ist bekanntlich, die am Anfang der 12. Klasse durchzuführende Studienfahrt. In diesem Jahr ging es vom 31.08 bis zum 04.09.2015 in die goldene Stadt Prag. Bereits auf der Hinfahrt besuchten wir die Festung und Gedenkstätte in Terezin und landeten erst zum späten Nachmittag im Stadtzentrum gelegenen Hotel. Von dort aus folgten am nächsten Tag umfangreiche Stadtführungen und Besichtigungen des Jüdischen Viertels, somit wurde ein Schwerpunkt der umfangreichen Thematik „Das jüdische Leben in Prag zur Zeit des Nationalsozialismus“ erarbeitet. Die folgenden Tage waren durch den Besuch der Skoda-Werke in Mlada Boleslav und der Brauerei in Pilsen voll ausgefüllt. Als sehr beeindruckend für Schüler erwiesen sich der Besuch des hard-rock-cafe's in Prag und der Genuss eines Burgers und Pommes. Die Tutoren der 12. Klassen

Verein d. Freunde, Förderer und Ehemaligen d. Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe e.V.

Liebe Eltern,

der Förderverein des Friedrich-Schiller- Gymnasiums blickt wiederholt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. In vielfältiger Weise wurden die wichtigsten Aufgaben des Vereins, Förderung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule und Pflege der Verbindungen zu unseren Absolventen realisiert.

Hier eine kleine Auswahl:

Im September, zu Beginn des neuen Schuljahres, wurden unsere 5. Klassen mit Schlüsselbändern im Wert von 171,- Euro begrüßt, schon von Beginn an soll so bei den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums ein „Wir-Gefühl“ entwickelt werden, um soziale Kontakte zu fördern. Diese Geste ist bei unseren Schülern sehr gut angekommen. Traditionell wird die Sprach- und Bildungsreise nach England gefördert, in diesem Jahr mit 500,- Euro. Auch trotz neuer Erlasslage kann diese Tradition in Zukunft fortgesetzt werden. Zu einer guten Tradition zählt die Auszeichnungsveranstaltung für Schüler, die sich im besonderen Maße für unser Gymnasium engagiert haben. Es

konnten wieder sehr gute Ergebnisse einzelner Teilnehmer bei Ausschreibungen in den verschiedenen Fächern über herausragende schulische- und sportliche Erfolge bis hin zu sehr guten künstlerischen Leistungen geehrt und gewürdigt werden. Die Präsente im Wert von 453,- Euro stellte der Förderverein zur Verfügung. Auch die Ausgestaltung der feierlichen Übergabe der Reifezeugnisse wurde durch die Bereitstellung von 775,- Euro ermöglicht. Die zur Tradition gewordene Münzverleihung an Abiturienten, die 2006 begonnen wurde, ist fortgesetzt worden und wird von Absolventen und Eltern geschätzt. Diesbezügliche Spendenaktion an die Elternschaft der Abiturienten sicherte diese Münzen finanziell allerdings nur zum Teil ab. Der Förderverein beteiligte sich mit einem Betrag von 393,- Euro an der Gesamtsumme.

Für den Auf- und Abbau der für den traditionellen Weihnachtsmarkt unserer Schule benötigten Verkaufsstände flossen aus der Kasse des Vereins 160,- Euro.

Von Schülern und Lehrern lange erwartet war es endlich soweit, unser Gymnasium bekam einen neuen Schulleiter. Für die Amtseinführung von Herrn Friederichs, dem wir auf diesem Wege noch einmal alles Gute wünschen, wurde ein Präsent vom Förderverein zur Verfügung gestellt. Um die materiellen Voraussetzungen für eine moderne Unterrichtsgestaltung zu sichern, wurden Laptops und Beamer im Wert von 1450,- Euro angeschafft. Ein jahrelanges Ringen hat nun ein Ende. Wir haben einen Trinkbrunnen. Die Restsumme in Höhe von 1787,- Euro übernahm wiederum der Förderverein.

Die Auflistung ließe sich beliebig fortführen. Möglich geworden ist dieses Engagement des Fördervereins durch zahlreiche Spenden- und Mitgliedsbeiträge, wofür sich der Vorstand des Vereins auf das herzlichste bedanken möchte.

Wir hoffen auf weitere Zuwendungen und neue Mitglieder für unseren Verein, damit wir mithelfen können, das schulische Leben an unserem Gymnasium noch attraktiver zu gestalten.

M. Ulrich
Vorstand

Zum Schluss

Wir hoffen, Ihnen, liebe Eltern, mit diesem nunmehr zwanzigsten Elternbrief einen weiteren Einblick in unser vielfältiges Schulleben gegeben zu haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern sowie allen weiteren Familienangehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

Mit freundlichen Grüßen



R.-U. Friederichs
Schulleiter

